

Kurz nachgedacht:

Weidet meine Lämmer:

Diesen einen Satz im Radio gehört und nichts dabei gedacht. Aber am nächsten Morgen kreisten die Gedanken um diesen einen Satz, gesprochen von Jesus an seine Jünger. Das interessante daran ist nicht die Aufforderung weidet meine Schafe, sondern weidet meine Lämmer. Da sind wohl die Kleinsten, also die Kinder gemeint, die zu Jesus, zu Gott gehören. Sie sollen auf ihrem Weg mit geistlicher Nahrung genährt werden, was schon längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Das Einfachste wäre, Vorbild sein, in Familie und Gemeinde. Das Wort Gottes weitergeben von klein auf. Und die Schönheit unseres Glaubens hervorzuheben. Einen Glauben der nicht vergleichbar ist, denn wer außer uns Christen hat einen Schöpfer zu dem wir Vater sagen dürfen? Vater, allein diese Anrede beinhaltet doch Alles. Sicherlich hat nicht ein Jeder, oder eine Jede, nur gute Erfahrungen mit Vater gemacht, aber auch da hat Gott vorgesorgt und uns Jesus als Freund und Bruder zur Seite gestellt, durch ihn können wir zur Erkenntnis Gott Vater gelangen. Also weiden wir seine Lämmer und geben wir unseren Glauben mit Freude an die nächste und übernächste Generation weiter. Es gibt nichts Besseres.

Pfarrsammlung-Notwendigkeit?

KIRCHE: So-



Alles ändert sich, neue Wege suchen und neue Wege gehen. So auch in unserer Pfarrei. Und es gibt wirklich viel zu tun. Da unsere Seelsorger das Pensionsalter schon längst erreicht haben, junge Nachfolger nicht in Sicht sind, ist Umdenken angesagt. All Das beginnt, wächst und fällt mit der Finanzierung. Große Sprünge kann die Pfarrei nicht machen mit ihren „Einnahmen“, darum liegt es an **UNS**, an **DIR** und an **MIR** diese Neuerungen zu unterstützen und zu begleiten. Denn in absehbarer Zeit wird es Pfarrverantwortliche geben und hoffentlich auch noch Seelsorger. Dementsprechend ist

es wichtig Fachpersonal zu haben die diese Lücken füllen. Dazu gehört auf jedem Fall ein Pastoralassistent und genauso eine Sekretärin, die in die Materie eingearbeitet sind. Das ist natürlich mit Kosten verbunden, die wir als Pfarre bzw. als Seelsorgeeinheit zu bewältigen haben. Inwieweit ein Pfarrverantwortlicher, ein Vorsitzender oder ein Buchhalter, auf längere Sicht, zu entschädigen ist, wird uns die Zukunft zeigen. Auch die anderen Spesen, Strom, Wasser, Heizung, Pfarrnachrichten usw. wird nicht weniger. Dazu kommen noch verschiedene Reparaturarbeiten. Darum ist **unsere**, ja **deine** Hilfe von Nöten, diese Wege zu beschreiten, Seelsorge neu zu strukturieren und aufzubauen. Nur mit **UNSERER**, mit **DEINER** und mit **GOTTES** Hilfe sind wir imstande diese Herausforderung zu meistern. In manchen Pfarreien wird eine Pfarrsammlung bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt. Deshalb ist der PGR überzeugt, in Naturns nicht auf taube Ohren zu stoßen. Alles Notwendige und weniger Notwendiges hat seinen Preis, **warum nicht auch unser Glaube?**

oder so?



Wortgottesfeierleiter:

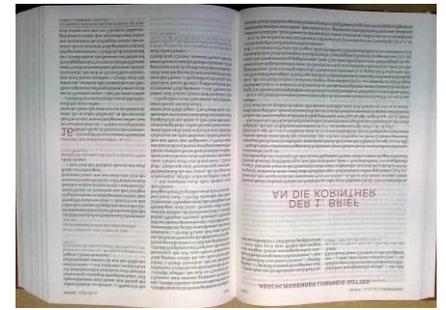


Ein Tag der Freude und der Dankbarkeit

Unsere Pfarrei – Seelsorgeeinheit bekommt fachliche und ehrenamtliche Unterstützung in der Verkündigung des Wort-Gottes. Marianne Holzeisen Bauer, Ingrid Postingel Raffener *Pfarrei Naturns* und Karin Mitterer *Pfarrei Tschars* haben

die Ausbildung für Wort-Gottes-Feier-Leiter-innen abgeschlossen und haben vom Bischof die Beauftragung erhalten. In der Pfarrei Naturns ist die Beauftragung am Kirchtag 03.September erfolgt. Ein wirklich guter Termin für

ein solches Ereignis, das der ganzen Seelsorgeeinheit zu Gute kommt. Freuen wir uns und danken wir Gott und unseren Wort-Gottes-Feier-Leiter-innen für ihren Einsatz, der nicht selbstverständlich und auch nicht immer einfach ist. Die größte Wertschätzung ist wohl, bei den Wort-Gottes-Feiern dabei zu sein, sowie diese Form der Verkündigung kennen und schätzen zu lernen.



Aus Alt macht Neu:

So geschehen im Widum mit dem Ablageraum hinter dem Pfarrbüro. Der Raum wurde auf und ausgeräumt. Neue Leitungen und ein neuer Boden wurden verlegt, Fensterscheiben gewechselt, sowie ein Sicherungsgitter angebracht.

Bürotische mit Zubehör und Anschlüsse für Strom und Netzwerk montiert. Ein Teil des Raumes wurde als Server und Drucker Ecke eingerichtet. Somit den heutigen Bedürfnissen angepasst. Alles was möglich war wurde ehrenamtlich gemacht und dafür ein herzliches Vergelt`s Gott.



Einweihung des neuen Kunstrasens am Sportplatz:

Bei herrlichem Wetter fand am Sonntag der Hauptgottesdienst auf dem neuen Kunstrasen am Sportplatz statt. Dabei unterstrich Pater Daniel Maas die Notwendigkeit der Vereine und deren Tätigkeit im Dienst an der Jugend. Lobenswert hervorzuheben sind wohl alle Ehrenamtlichen die zum guten Miteinander und zu gutem Gelingen beitragen. Deshalb gilt der Segen weniger dem Rasen, sondern vielmehr den Sportlern die darauf spielen. So möge es ihnen gelingen kameradschaftlich, rücksichtsvoll und respektvoll die Spiele auszutragen, ohne die eigene Gesundheit, oder die Gesundheit Anderer zu gefährden.



Bilder und Gedanken von Karl Wieser

